

Stand: 19-05-2022 [895 Wörter][6.353 Zeichen][DE\_NBCB\_02\_1][Der SchoTTe]

<https://www.rockhouse.at/>

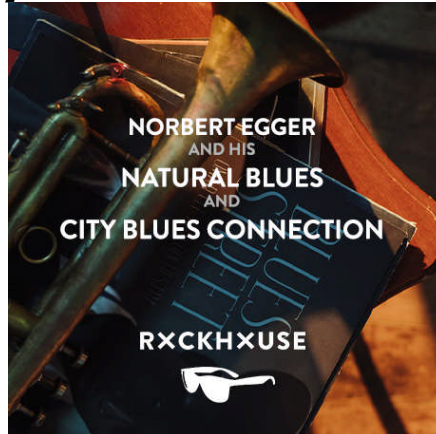
<https://www.facebook.com/naturalblues.de/>

# AAA Culture

## Natural Blues & City Blues Connection



Norbert Egger (F: Holger Frank Dunke)



Norbert Egger: Ankündigung Doppelkonzert



Norbert: Blues Summit Salzburg (F: Susi Graf)

## Doppelpack zum 50jährigen Bühnenjubiläum von Norbert Egger

Woher nimmt dieser Blues-Man seine Zuversicht, Hartnäckigkeit und Energie. Vielleicht aus seinem Lebensweg. Ich habe ja die Geschichte um diesen gekoppelten Auftritt als Doppelkonzert der variablen Blues-Band **Natural Blues** und der Blues-Big-Band **City Blues Connection** mit allen Höhen und Tiefen detailliert mitverfolgt, da ich selbst ja unbedingt im **Rockhouse Salzburg** leibhaftig dabei sein wollte. Über zwei Jahre kämpfte der im Berchtesgadener Land ansässige 66-jährig-junge Blues-Veteran **Norbert Egger** mit Pandemie-Horror, Lock-Down, Kultur-Tiefschlaf, Reisebeschränkungen besonders über die nahe Grenze in die Alpen-Republik Österreich, mit Impfpflicht, maximal erschwerten Bandproben, Resignation von Musikern und vielen weiteren Hindernissen. Aber glaubt mir, er hat nie die Nerven verloren, immer daran geglaubt, dass sein Tag kommen wird. Dann endlich gab es nur noch das Hindernis, kommen tatsächlich alle Musiker gesund zu dem Konzert?! Und am 09. Mai war es dann soweit, Norbert hat sein 50jähriges Bühnenjubiläum würdig und mit unzähligen Gästen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum auf und vor der Bühne triumphal gefeiert und auch als mächtigen Befreiungsschlag für die Kultur zelebriert. Trotz ungünstigen Montagstermin war der bekannte Salzburger Musik-Tempel von Blues-Fans aus nah und fern sehr gut besucht, registrierte nicht unerwartet sogar die höchste Besucherzahl seit Pandemiebeginn.

**Norbert Egger** war bereits 1968, im Alter von nur 12 Jahren vom Blues infiziert, kann heute als singender Gitarrist auf eine über 50-jährige wechselvolle Karriere mit vielen großartigen Momenten zurückblicken. Und er hat weder Kosten, Mühen, Aufwand gescheut auch durch dieses lang erwartete Abend-Programm sich noch ein paar bleibende funkeln Blues-Mosaikstücke zur bleibenden Erinnerung hinzuzufügen. Dafür eng und im Wechselspiel an seiner Seite, zupfte und sang Saitenzauberer **Christian Schwarzbach** (Soulkitchen, Black Sand, Solo), der schon mit US-Shouter **Bobby Kimball** (Toto, Man Doki Soulmates), **Glen Hughes** (Trapeze, Deep Purple, Black Sabbath, viele weitere Bands), Woodstock-Legende **Fito de la Para** (Canned Heat, Naftalina) und der britischen Saiten-Legende **Jeff Beck** zusammen musizierte. Mit dem schon lange in Deutschland lebenden Briten **Steve Baker** ist ein weiteres Schwergewicht an der Blues Harp dabei. Er ist sicher mit seiner gefühlvollen und banddienlichen Spielweise, auf allen Bühnen oder in jedem Studio weltweit, ein sehr oft angefragter Musiker an diesem Instrument. **Steve Baker** und Norbert hatten bereits in den wilden 80er in Hamburg, selbst von dort war auch ein starker Fan-Block angereist, in diversen Sessions schon gemeinsam auf der Bühne gestanden. Natürlich braucht man aber auch eine gut eingespielte Rhythmus-Truppe für ein massives Fundament, hier waren dafür die Urgesteine **Lenz Retzer** (Bass) und **Alfons Hefter** (Schlagzeug) verantwortlich. Sie stellten bei den wilden Ausritten der vorher genannten drei Solisten und Sängern stetig den soliden und mitreißenden Groove sicher.

Musikalisch wurde mit **Natural Blues** im ersten Teil eine Rundreise durch viele Bluesstile geboten. Passend dazu natürlich entsprechende Instrumentierung und um immer so authentisch wie möglich zu bleiben, in wechselnder Gruppierung sowie mit Schwerpunkten auch auf die entsprechenden Solisten. Da bekam jeder der Musiker echt „sein Fett weg“, was die aber diesmal durchaus genossen und mit phänomenaler Leidenschaft ihre Künste gerne für die vielen Blues-Fans unter Beweis stellten. Und die Stimmung wurde immer ausgelassener, der berühmte nahe **Kapuzinerberg** nahm die bluesigen Rhythmen auf, kam punktuell in Resonanz, strahlte damit in die nahe historische Altstadt hinein. Genauso stelle ich mir die ausgelassenen Blues-Orgien damals in den US-Südstaaten vor. Beifallsstürme und Gratulationen von den auch überregional angereisten Gästen und Freunden für das gelungene Konzert waren der erste verdiente Lohn der Musiker.

Den zweiten Teil des Abends bestritt die Rhythm & Blues Big-Band **City Blues Connection**. Diesmal Big-Band-Leiter, kündigte **Norbert Egger** noch eine weitere Steigerung an. Geht das ?? **Christian Schwarzbach** begann im Trio mit zwei Eigenkompositionen. Und danach gab es massenhaft Eigenkomposition der CBC, viel davon zu finden auf dem Doppeldecker »40 Years 1979-2019«. Mit zusätzlicher sechsköpfige Bläsergruppe, **Roswitha Brandner-Fasching** (Saxophon), **Antonio Brazalez** (Posaune), **Kurt Gersdorf** (Saxophon), **Markus Gorofsky** (Trompete) und **Stefan Konzett** (Posaune), brachte neue Klangfarben und ordentlich Druckluft ins Spiel. Zu »All I Could Do Was Cry«, ein zeitloser Klassiker von **Etta James**, kam als weitere große Überraschung Gast-Sängerin „The Lady In Red“ sprich **Anne Bischow** auf die Bühne und überzeugte durch tiefe Emotionalität und sagenhafte Gesangkunst auf ganzer Linie. So eine Blues-Big-Band, so wie ein Ozeanriese in voller Fahrt gebracht, mal Live erleben zu dürfen ist ein Glückslos und für jeden Blues-Fan ein Privileg. Dann auch noch gespickt mit erstklassigen Solisten auf allen Instrumenten ist eine Seltenheit. Ich glaube ich sollte mit Norberts Truppe eine US-Tour mit US-Gästen planen, das wäre selbst jenseits des Atlantik der absolute Hammer und ich garantiere ein voller Erfolg.

Und wer dachte das nach dem Vollprogramm an hochkarätigen musizierenden Personal und zündenden Blues-Titeln Schluss war, sehr weit gefehlt, denn das Blues-Tier **Norbert Egger** und einige seiner nimmersatten Mitstreiter, baten Musiker auf die Bühne zu einer vielköpfigen, explosiven Jam-Session. So liebte es der junge Blueser Norbert schon Anfang der 80er in der Metropole Hamburg und das lodernde Feuer zu seinem urbanen klassischen Blues und das teilen dieser lebenslangen Leidenschaft ist bis heute nicht bei ihm erloschen, ganz im Gegenteil. Die unmittelbar anschließende **After Show Session**, überaus passend in der **Rockhouse-Bar**, zog gleichgesinnte wie Motten das Licht an und gipfelte in ein **Blues After Midnight** vom Allerfeinsten. Das ist Musik pur, das ist Kultur Premium, das ist pralles Leben. Das nachtschwärmende Publikum war begeistert und verstreute sich mehr als zufrieden in die bezaubernde nächtliche Musik-Metropole Salzburg an der Salzach und in die umliegenden Regionen. Norbert, das war ein Meilenstein der deutschen Blues-Geschichte !!

**Natural Blues & City Blues Connection: "Live Rockhouse, Salzburg" (PX)**

Roland A. Koch\_Der SchoTTe

**Titel:**

AAA\_Culture\_Archiv

**Konzert Natural Blues:** Mr. President • What My Boss Wants • Weepin' n' Moanin' • I Hear My Phone Ringing • Muddy Waters • Little Wing • Rockin' Goddess Blues • I Can't Breathe • Leave You In The Morning • She's Great • **Konzert City Blues Connection:** Don't Call Me Your Friend • Jimi Speaks • Three O'Clock In The Morning • Apolitical Blues • All I Could Do Was Cry • Love My Baby • Wrong Doing • At Last • Tough Times • This Angel • Let's Have A Party Tonight • **Zugabe:** Medley Good Riddance & Shame On You, Mr. Trump • **After Show Session** mit vielen weiteren Musiker\*innen sowie Bandmitgliedern von City Blues Connection und Natural Blues • **Bemerkungen:** All Songs komponiert von Norbert Egger außer Little Wing (Jimi Hendrix) und Don't Call Me Your Friend & Jimmy Speaks (beide von Christian Schwarzbach). Set-Liste von **AAA Culture**. Fotos: Susi Graf



AAA Culture: Norbert Egger (Fotos: Susi Graf)



AAA Culture: Anne Bischow & C. Schwarzbach



AAA Culture: Norbert Egger & Steve Baker